



Wald. Deine Natur.

Arnulf Rosenstock

Die 22 Darmstädter Waldbrunnen heute

Eine Bestandsaufnahme



Selbstverlag Darmstadt, 2024

Die Darmstädter Waldbrunnen

1. Drei-Prinzen-Brunnen
2. Georgenbrunnen
3. Bernhardsbrunnen
4. Albertsbrunnen
5. Kahlertsbrunnen
6. Diebsbrunnen
7. Rücksbrünchen,
8. Kändlerbrunnen
9. Dietersbrunnen
10. Eleonorenbrunnen,
11. Meiereibach
12. Wilbrandsbrunnen
13. Jägerbrünchen
14. Hergottsbergbachquelle/ Saubachquelle
15. Darmbachquelle
16. Steckenbornbrunnen,
17. Brunnen am Hetterbachweg,
18. Melitabrunnen
19. Lindenbergsquelle
20. Ludwigsbrunnen
21. Erinnerungsbrunnen
22. Eysenbachbrunnen

Zur Inventur der Waldbrunnen im Darmstädter Wald

Der Kreisverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Darmstadt- Dieburg hat auf Anregung seines Vorstandsmitglieds Manfred Vogel beschlossen, die existierenden Waldbrunnchen und deren Umgebung als Schwerpunktthema für das Jahr 2025 zu erfassen und, soweit möglich, auch wieder als Erholungseinrichtung in einen guten Zustand zu versetzen.

Grundlage für die Erfassung sind der Darmstädter Stadtatlas M 1: 12.500, der Amtliche Stadtplan von Darmstadt M 1: 15.000 und die Freizeitkarte 1: 30.000.

Ferner die Schrift von Ernst Holzmann und Carlo Schneider „Darmstädter Waldbrunnchen“, Garuda Verlag 1986, ISBN 3-921019-40-0 und persönliche Erkundungsfahrten des Verfassers im Raum.

Die 22 Waldbrunnen im Gebiet östlich der Naturraumgrenze Hessische Rheinebene (etwa in Höhe der Bundesstraße 3) liegen alle außerhalb dieses Naturraums, in dem wegen der schwerwiegenden Eingriffe in der Grundwasserhaushalt durch Grund- und Brauchwasserförderung keine Wasseraustritte oder Feuchtgebiete, außer den Neckarschlingen und ehemaligen Abbaugebieten von Kies, Sand und Lehm, mehr existieren. Auch die fließenden Gewässer stehen hinsichtlich der ganzjährigen Wasserführung unter Stress.

Die Wasserressourcen im Bereich des Festgesteins im Nordosten, die ihr Wasser im Wesentlichen in Klüften und Verdichtungshorizontendes Melaphyr (Metabasalt) speichern, im mittleren Bereich im Diabas und im südlichen Granit in Klüften in Richtung Rheingrabenverwerfungszone abführen, werden überwiegend aus Flachquellen gespeist. Während in früheren Zeiten die Wasserspeicher des Hügel- und Gebirgsbereiches das ganze Jahr über Wasser spendeten, haben sich die Wasserressourcen auch im Bereich östlich der Bundesstraße 3 negativ entwickelt. Viele Brunnen versiegen in der Vegetationszeit und Bäche trocknen aus. Die sechs aufeinanderfolgenden Trockenjahre 2017-2022, besonders das Jahr 2018, haben die Grundwasserneubildungsrate auf den Kopf gestellt, so dass manche Speicher sich seither nicht mehr haben füllen können, andere aber, seit dem feuchteren Jahr 2024, wieder eine gute Wasserführung aufweisen. Resultat: Nicht alle Brunnlein fließen...

Oft sind die zahlreichen Brunnen in diesem Gebiet aber auch mangels Pflege und Unterhaltung versiegt oder verstopft, sodass zwar Wasser austritt, jedoch nicht mehr aus dem Brunnenrohr.

Wenn eine systematische Instandsetzung aller Waldbrunnen erreicht würde, ergäben diese Brunnen, als Weiserpunkte einen guten Überblick über den Landschaftswasserhaushalt im Gebiet, wie er bereits jetzt bei der Sichtung aller Brunnenstandorte differenziert ist. Senken und Feuchtgebiete haben sich positiv entwickelt. Trockene Hanglagen und ausgetrocknete große Speicher haben sich durch den einjährigen Überschuss an Neubildung durch Niederschlag kaum erholt und brauchen noch Jahre, ehe sie wieder Wasser für die Waldbrunnen spenden können.

Hier geht es mit der Wasserverfügbarkeit der Quellen ähnlich wie der standörtlichen Geländewasserhaushaltssituation in den Buchenalthölzern: Die Schäden durch den Ressourcenmangel schreiten fort. Eine Anpassung an die Klimaveränderung ist auf natürlichem Wege ökologisch nicht zu erwarten. Dem Wald fehlt das Wasser!

Steckbrief 1

Waldbrunnen: Drei-Prinzen-Brunnen

Lage: Im Winkel zwischen Hartwiesenschneise und Arheilger Viehtrift in Richtung Dianateich Abteilung 662; Land Hessen, Forstamt Darmstadt

Zustand: nicht mehr auffindbar

Wasserführung: trocken gefallen

Umgebung: verwildert

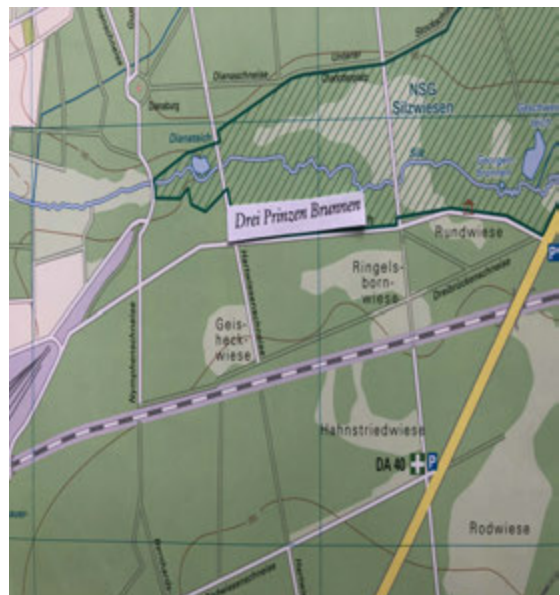
Beschilderung: keine

Schutzhütte: keine

Zu veranlassen: nichts, evtl. aufzulassen, da kein gespeichertes Wasser

Abbildung:

Kartenausschnitt:



Steckbrief 2

Waldbrunnen: Georgenbrunnen (Kulturdenkmal)

Lage: Arheilger Viehtrift östlich der Speyerhügelschneise, Abteilung 664, NSG Silzwiesen; Land Hessen, Forstamt Darmstadt

Zustand: Brunnen intakt, Tempel umgestürzt

Wasserführung: mittelmäßig bis gering

Umgebung: ziemlich gefährlich, Brunnenumgebung ungesichert

Beschilderung: Kein Hinweisschild

Schutzhütte: umgestürzt

Zu veranlassen: Reparatur Schutztempel (denkmalgeschützt), Revision der Quelle

Abbildung:

Kartenausschnitt:



Steckbrief 3

Waldbrunnen: Bernhardsbrunnen

Lage: Bernhardackerschneise/Bernhardsbrunnenweg, Abteilung 102;
Stadt Darmstadt, Forstamt Darmstadt

Zustand: befriedigend

Wasserführung: fließt nicht

Umgebung: pflegenotwendig

Beschilderung: Schild an der Bernhardackerschneise fehlt

Schutzhütte: vorhanden

Zu veranlassen: Revision der Brunnenstube, Pflege, Beschilderung
(Naturpark)

Abbildung:

Kartenausschnitt:



Steckbrief 4

Waldbrunnen: Albertsbrunnen

Lage: Albertsbrunnenweg, Oppermannswiesenschneise, Abteilung 61;
Stadt Darmstadt, Forstamt Darmstadt

Zustand: mittelmäßig

Wasserführung: Brunnen läuft zurzeit

Umgebung: geordnet

Beschilderung: fehlt am Albertsbrunnenweg

Schutzhütte: guter Zustand (Schlafstelle für Obdachlosen)

Zu veranlassen: Brunnenpflege, Beschilderung (Naturpark)

Abbildung:

Kartenausschnitt:



Steckbrief 5

Waldbrunnen: Kahlertsbrunnen

Lage: Kirchweg/Kreuzung Kotlettpfad, Forst Abteilung 52
Stadt Darmstadt, Forstamt Darmstadt

Zustand: mittelmäßig

Wasserführung: läuft zurzeit

Umgebung: Ablauf ist zu

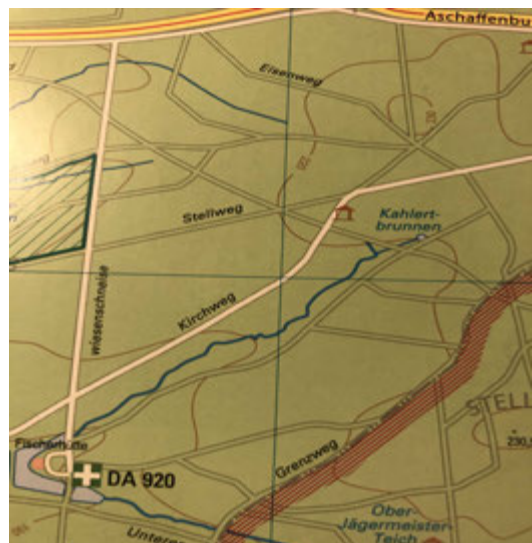
Beschilderung: am Zugang Kotlettpfad anbringen

Schutzhütte: Kirchweg/Stellweg

Zu veranlassen: Beschilderung (Naturpark)

Abbildung:

Kartenausschnitt:



Steckbrief 6

Waldbrunnen: Diebsbrunnen

Lage: Reitschneise mittig zwischen Dieburger Weg und Hanumschneise, Abteilung 213; Land Hessen, Forstamt Darmstadt

Zustand: gut

Wasserführung: Brunnen läuft, Bank o.k.

Umgebung: geordnet

Beschilderung: Hinweisschild an Reitschneise fehlt

Schutzhütte: Ludwigstempel am Großen Bruch

Zu veranlassen: Beschilderung (Naturpark)

Abbildung:



Kartenausschnitt:



Steckbrief 7

Waldbrunnen: Rücksbrünnchen

Lage: Scheffheimer Weg, westlich der Woogsbergschneise, Abteilung 104;
Stadt Darmstadt, Forstamt Darmstadt

Zustand: ungepflegt, verlaubt

Wasserführung: schwach tröpfelnd

Umgebung: schöne Anlage

Beschilderung: Hinweisschild an Scheffheimer Weg

Schutzhütte: vorhanden, o.k.

Zu veranlassen: Revision Durchfluss, Pflege der Anlage, Beschilderung

Abbildung:

Kartenausschnitt:



Steckbrief 8

Waldbrunnen: Kuchlerbrunnen

Lage: Katzenschneise, Pilzweg hinter dem Grünen Teich, Abteilung 89;
Land Hessen, Forstamt Darmstadt

Zustand: Feuchtgebiet, Brunnen nicht auffindbar, aufgelassen

Wasserführung: Sumpf

Umgebung: unbetretbar

Beschilderung: entbehrlich

Schutzhütte: am Grünen Teich

Zu veranlassen: nichts

Abbildung:



Kartenausschnitt:



Steckbrief 9

Waldbrunnen: Dietersbrunnen

Lage: Aschaffener Str. Höhe Kirchweg, Abteilung 58

Zustand: Einzugsgebiet ausgetrocknet, verlassen

Wasserführung: läuft nicht

Umgebung: ungepflegt

Beschilderung: fehlt

Schutzhütte: vorhanden

Zu veranlassen: hoffen auf Wasser

Abbildung:



Kartenausschnitt:



Steckbrief 10

Waldbrunnen: Eleonorenbrunnen

Lage: Grenzweg/Oberer Schnampelweg, Abteilung 231/49; Land Hessen, Forstamt Darmstadt

Zustand: Brunnenrohr O.K., Wasseraustritt über den Weg, Durchlass zu, versumpft, Bankgarnitur überarbeiten

Wasserführung: Brunnen läuft

Umgebung: entsumpfen, Abfluss Revision

Beschilderung: Hinweisschild an Oberem Schnampelweg

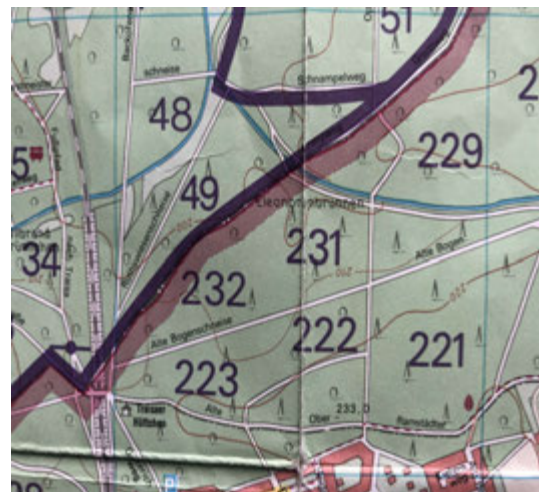
Schutzhütte: Traisaer Hüttchen

Zu veranlassen: Wasserführung, Beschilderung Bankgarnitur (Forstamt)

Abbildung:



Kartenausschnitt:



Steckbrief 11

Waldbrunnen: Meiereibachquelle, Dreibrunnenquelle

Lage: Erbacher Str. östlich des Hofguts Oberfeld
Stiftung Hofgut Oberfeld

Zustand: monumental naturfern

Wasserführung: Brunnen fließt, Rohr schief

Umgebung: gestaltet

Beschilderung: Hinweisschild fehlt

Schutzhütte: keine

Zu veranlassen: pflegen, Hinweisschild (Hofgut/fNaturpark)

Abbildung:

Kartenausschnitt:



Steckbrief 12

Waldbrunnen: Wilbrandsbrunnen (Naturschutzgebiet Darmbachauen)

Lage: Alte-Ober-Ramstädter-Str. /Birkenweg Abteilung 34;
Land Hessen, Forstamt Darmstadt

Zustand: aufgelassen, Feuchtgebiet, NSG, Brunnenfassung o.k.

Wasserführung: Sumpf

Umgebung: Betretungsverbot

Beschilderung: entfällt

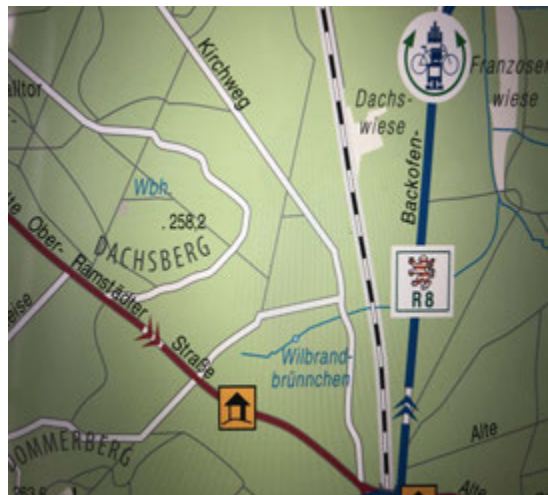
Schutzhütte: an Alter-Ober-Ramstädter-Straße, Abteilung 33

Zu veranlassen: nichts

Abbildung Quellfassung:



Kartenausschnitt:



Steckbrief 13

Waldbrunnen: Jägerbrünnchen

Lage: Kirchweg/Vorderwiesenschneise Abteilung 45; Stadt Darmstadt, Forstamt Darmstadt

Zustand: Vermoort, überwuchert mit Brombeere, aufgegeben

Wasserführung: keine

Umgebung: vermoort, verwildert

Beschilderung: entfällt

Schutzhütte: keine

Zu veranlassen: nichts; evtl. auffassen

Abbildung:

Kartenausschnitt:



Steckbrief 14

Waldbrunnen: Herrgottsbergbachquelle/Saubachquelle
(Naturdenkmal)

Lage: Herrgottsbrunnenweg oberhalb vom Goetheteich, Abteilung 28;
Land Hessen, Forstamt Darmstadt

Zustand: Quellenhaus in gutem Zustand, Quellaustritt in mäßiger Verfassung,
verdeckter Zugang, Erholungseinrichtungen am Goetheteich

Wasserführung: regelmäßig

Umgebung: gestaltet, Teil des Waldkunstpfades

Beschilderung: nicht vorhanden (Naturdenkmal)

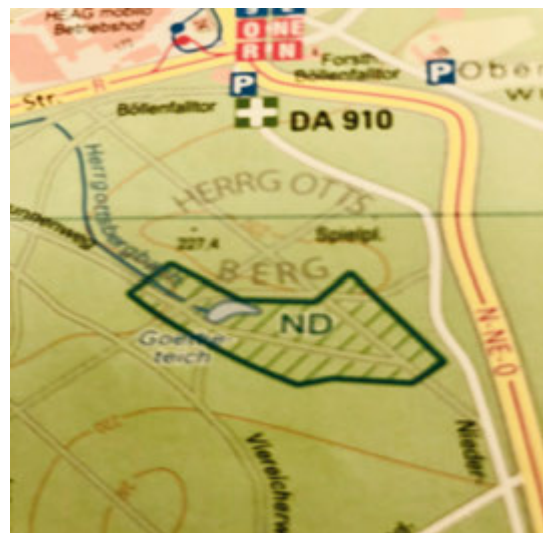
Schutzhütte: keine

Zu veranlassen: Quellaustritt verbessern

Abbildung:



Kartenausschnitt:



Steckbrief 15

Waldbrunnen: Darmbachquelle/ Darmquelle

Lage: Am Oberjägermeister Teich, Unterer Pürschweg/Woogsbergschneise, Abteilung 237; Land Hessen, Forstamt Darmstadt

Zustand: mittelmäßig

Wasserführung: läuft zurzeit

Umgebung: geordnet

Beschilderung: Hinweisschild am Unteren Pürschweg ist weg

Schutzhütte: vorhanden

Zu veranlassen: Beschilderung (Naturpark)

Abbildung:

Kartenausschnitt:



Steckbrief 16

Waldbrunnen: Steckenbornbrunnen

Lage: Steckenbornweg/Querung Auf der Marienhöhe, Forstabteilung 10
Land Hessen, Forstamt Darmstadt

Zustand: gut, Bank o.k.

Wasserführung: regelmäßig, hängt an Wasserhäuschen

Umgebung: Abfluss morastig

Beschilderung: sichtbar an Eiche

Schutzhütte: auf der Marienhöhe

Zu veranlassen: Wartung des Zuflusses, Pflege des Abflusses

Abbildung:



Kartenausschnitt:



Steckbrief 17

Waldbrunnen: Brunnen am Hetterbachweg

Lage: Hetterbachweg südwestlich der Fischteiche; Stadt Darmstadt, Bezirksverwaltung Eberstadt, Brunnenfreunde Eberstadt

Zustand: mittelmäßig, zwei Bänke flankierend

Wasserführung: gering bis tröpfelnd, kleiner Einlauf

Umgebung: befestigter Weg, gegenüber Weide

Beschilderung: Keine Namensangabe

Schutzhütte: keine

Zu veranlassen: Kontrolle der Wasserführung und des Ablaufs, Überschwemmungsgefahr, besonders im Winter bei Glatteis

Abbildung:



Kartenausschnitt:



Steckbrief 18

Waldbrunnen: Melitabrunnen

Lage: Hetterbachweg/ Oberer Prinzenbergweg, Abteilung 5; Land Hessen, Forstamt Darmstadt

Zustand: Hervorragend, Renoviert 2023 durch Eberstädter Brunnenfreunde

Wasserführung: fließt ganzjährig

Umgebung: Wiesenpflege erforderlich

Beschilderung: Hinweisschild am Hetterbachweg

Schutzhütte: keine

Zu veranlassen: Kontrolle

Abbildung:



Kartenausschnitt:



Steckbrief 19

Waldbrunnen: Lindenberg-Quelle

Lage: Westlich des Lindenergs, im Damm des obersten Walthersteichs, Abteilung 1245; Land Hessen, Forstamt Darmstadt

Zustand: trocken gefallen, ungepflegt, kaum zugänglich

Wasserführung: keine, Speicher leer, ebenso Einzugsgebiet

Umgebung: Walthersteiche verschattet, oberer Teich überdeckt mit Grünalgen, Waltherweg nur ein Pfad

Beschilderung: Fehlt

Schutzhütte: Hütte auf dem Lindenberg

Zu veranlassen: Bank am unteren Walthersteich defekt. Abwarten ob Wasserspeicher sich auffüllen. Verschattete Teiche freistellen

Abbildung:



Kartenausschnitt:



Steckbrief 20

Waldbrunnen: Ludwigsbrunnen

Lage: am Bordenberg, Kreuzung Ludwigsweg/Hüttenschneise, Abteilung 1249; Land Hessen, Forstamt Darmstadt

Zustand: unbefriedigend, Rohr verstopft, vernässt, unaufgeräumt, Durchlass am Weg öffnen

Wasserführung: Rohr tropft nur

Umgebung: Pflegerückstände Bank o.k.

Beschilderung: Hinweisschild fehlt

Schutzhütte: Mathildentempel 500 m.

Zu veranlassen: Revision Quelfassung, Rohr öffnen, Umgebung pflegen (Brunnenfreunde/Forstamt)

Abbildung:



Kartenausschnitt:



Steckbrief 21

Waldbrunnen:Erinnerungsbrunnen 1930

Lage:Mühlthalstraße gegenüber Haus Nr. 132, am Wasserfall der Modau

Zustand: befriedigend, keine Baumängel, Latte an Sitzbank defekt

Wasserführung:guter Durchfluss, Ablauf o.k.

Umgebung:verunkrautet

Beschilderung:fehlt, ebenso konkrete Namensgebung

Schutzhütte:unterhalb am Wasserfall

Zu veranlassen: Beschilderung, Reparatur Sitzbank links, Pflegearbeiten

Abbildung:

Kartenausschnitt:



Steckbrief 22

Waldbrunnen: Eysenbachbrunnen

Lage: Am Ende der Frankensteiner Straße in Richtung Frankenstein

Zustand: gut

Wasserführung: keine

Umgebung: gesichert

Beschilderung: fehlt

Schutzhütte: keine

Zu veranlassen: Brunnenrevision (Eberstädter Brunnenfreunde)

Abbildung:

Kartenausschnitt:



Auswertung der Befunde der Bestandsaufnahmen (Steckbriefe)

- a) Trockengefallen sind (Arbeit für Brunnenspezialisten):
- Drei Prinzenbrunnen (1)
 - Bernhardsbrunnen (3)
 - Dietersbrunnen (9)
 - Lindenbergbrunnen (19)
 - Eysenbachbrunnen (22)
- b) Verstopfte Abflüsse (Erdarbeiten):
- Kahlertsbrunnen(5)
 - Rücksbrunnen (7)
 - Eleonorenbrunnen (10)
 - Steckenbornbrunnen (16)
 - Ludwigsbrunnen (20)
- c) Allgemeine Pflege und Unterhaltungsarbeiten (Aktionen):
- Georgenbrunnen (2)
 - Bernhardsbrunnen (3)
 - Rücksbrunnen (7)
 - Dietersbrunnen (9)
 - Eleonorenbrunnen (10)
 - Ludwigsbrunnen (20)
 - Erinnerungsbrunnen (21)
- d) Aufzulassende Brunnen (Naturschutz, verschwunden):
- Drei Prinzenbrunnen (unauffindbar) (1)
 - KÜchlerbrunnen (total versumpft Naturschutz) (8)
 - Wilbrandsbrunnen ? (NSG) (12)
 - Jägerbrunnen (versumpft, nicht auffindbar)(13)
 - Lindenbergquelle (total ausgetrocknet) (19)
- e) Keine Maßnahmen erforderlich:
- Albertsbrunnen (4)
 - Diebsbrunnen (6)
 - Meiereibachquelle/Dreibrunnenanlage (11)
 - Herrgottsbergquelle/Saubachquelle (14)
 - Darmbachquelle (15)
 - Melitabrunnen (18)
- f) Beschilderung ergänzen:
- Georgsbrunnen (2)
 - Bernhardsbrunnen (3)
 - Albertsbrunnen (4)
 - Kahlertsbrunnen (5)
 - Diebsbrunnen (6)
 - Rücksbrunnen (7)
 - Eleonorenbrunnen (10)
 - Meiereibachquelle (11)
 - Darmbachquelle (15)
 - Ludwigsbrunnen (20)

Der Tempel am Geogenbrunnen:

Im Naturschutzgebiet Silzwiesen
Ensemble steht unter Denkmalschutz

Historisches Bildnis:

„Der Jörger,“ Schnittpahn um 1850



Im Jahre 2023 umgestürzt, Ständer abgefällt, Klären ob Zustand nicht reparabel.
:

- auflassen?
- räumen ?
- reparieren?
- erneuern?
- alte Fassung?
- verkleinern?
- Regie Naturpark?

Vorklärunen:

- Naturschutzbehörde
- Denkmalschutzbehörde
- HessenForst
- Naturpark
- Kostenträger

Stellungnahme des Verfassers:

- Derzeitiger Zustand nicht akzeptabel
- Vorabklärung ob das Objekt reparabel
- Gundsatzentscheidung für Ersatzbau
- Aufmaß des alten Tempels
- Kostenschätzung
- Finanzierung
- Bauträger

Lokale Naturschutzkonzepte und Naturschutzkodex

Neu ist der Auftrag für alle Forstämter bis Ende 2024 ein lokales Naturschutzkonzept zu erstellen. In den lokalen Naturschutzkonzepten sollen die überall schon bestehenden vielfältigen Schutzgebietskonzepte, Artenschutzmaßnahmen und Renaturierungsprojekte in ein umfassendes flächendeckendes Konzept unter besonderer Berücksichtigung der naturräumlichen Ausstattung vor Ort zusammengefasst werden. Gemeinsam mit einer verbindlichen Priorisierung und Umsetzungsplanung versprechen wir uns davon einen deutlichen Schub für die Biodiversität und eine verbesserte Qualität des Naturschutzes im Wald insgesamt.

Mit dem Naturschutzkodex wird der Anspruch aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Entscheidungen und Maßnahmen im Wald immer auch die Wirkungen auf den Naturschutz im Blick zu haben beschrieben.

Schutz seltener Arten stärken

Der Wald ist Lebensraum für viele Arten, die selten geworden sind und deswegen eines besonderen Schutzes bedürfen. Darunter sind Vogelarten und Waldfledermäuse, die besonders hohe Ansprüche an die Höhlen- und Nischenausstattung des Waldes stellen. Auch an dieser Stelle wird der Artenschutz in der neuen Naturschutzleitlinie durch eine Optimierung bestehender Regelungen gestärkt. Dazu gehören die Sicherung der Brut- und Setzzeit durch verkürzte Holzerntezeiträume, die Ausweisung von Horstschutzzonen für Großvögel wie den Schwarzstorch sowie spezifisch angepasste Schutzmaßnahmen für bedrohte Arten.

Wasserrückhalt für den Wald der Zukunft

Vor dem Hintergrund der Klimakrise wird für die Zukunftswälder die Verfügbarkeit von Wasser entscheidend sein. Das Themenfeld Wasserrückhalt im Wald ist daher neu in die Naturschutzleitlinie aufgenommen worden. Viele der enthaltenen Maßnahmen zielen darauf ab, Wasser im Wald möglichst lange zurückzuhalten: Feuchtwälder und insbesondere Waldmoore sind wichtige Kohlenstoffsinken und sollen revitalisiert werden. Besonderen Schutz erfahren als hochsensible Lebensräume Quellen, für die der Landesbetrieb Hessen-Forst eine besondere Verantwortung übernimmt. Die Anlage und der Erhalt von Tümpeln und wasserführenden Gräben unterstützt Amphibien wie Feuersalamander und Gelbbauchunke.

Quelle: HessenForst